

**W. Langewiesche's Buch- und Kunsthandlung**

(vormals W. Haffel's Sortiment) in Elberfeld

getrennt von meinen Barmer Geschäften fortzuführen gedenke. Bis dahin besteht die bisherige Firma fort. Die Ordnung der Activa und Passiva bis Ende laufenden Monats behielt der Verkäufer, Herr Friedrich Rackhorst aus Osnabrück, unter der alten Firma sich vor. Selbstredend übernahm ich auch den Bedarf an Continuationen und bitte ich, in den Zusendungen keine Unterbrechung stattfinden zu lassen.

Näheres nächstens pr. Circular, wobei auch den betreffenden Verlegern angezeigt werden soll, was ich an à cond. Vorräthen und noch mit der alten Firma einlaufenden Sendungen auf mein genanntes Conto übernehme. Für die Sendungen vom 1. Juli c. ab hatte ich von vorn herein.

Elberfeld, den 28. Juni 1864.

**W. Langewiesche** aus Barmen.

Obiges bestätigt

W. Haffel's Sortiment-Buchhdlg. Friedr. Rackhorst.

Königsberg i. Pr., Ende Juni 1864.

[12911.] Hierdurch mache ich ergebenst bekannt, daß ich, nachdem durch den Tod des Herrn Ed. Stauffer, vormals: Gräfe & Unzer in Tilsit, dessen Buchhandlung für immer eingegangen und erloschen ist, eine Filiale meiner hiesigen Handlung unter der Firma:

**Th. Theile's Buchhdlg. (Ferd. Beyer)** in Tilsit

eröffnet habe.

Die Führung dieser Filiale habe ich dem geprüften Buchhändler Herrn H. Rahnenführer übergeben, doch erwächst dem löbl. Verlagshandel dadurch keine neue Arbeit, da ich das ganze Geschäft von hier aus sortire.

Im Interesse der Stauffer'schen Nachlassmasse, deren Hauptgläubiger ich bin, bitte ich diejenigen Herren Verleger, welche zufolge Pränumeration noch Restlieferungen zu leisten haben, dieselben bis zum Schlusse fortzuschicken.

Der frühere Commissionär des verstorbenen Stauffer, Herr F. A. Brockhaus in Leipzig, wird die Güte haben, diese Restlieferungen, wie bereits seit April, durch meine Vermittelung an die betreffenden Interessenten zu expediren.

Hochachtungsvoll ergebenst

**Ferd. Beyer,**

Inhaber der Th. Theile'schen Buchhdlg.

[12912.] **Anzeige.**

Hiermit zeige ich Ihnen an, daß die hiesige G. S. Mittler'sche Buchhandlung, Leihbibliothek von circa 4000 Bänden, Verlag etc. durch Kauf, ohne Activa und Passiva, im Wege der Auction in meinen alleinigen Besitz übergegangen ist. Mittheilung über die weitere Fortführung des Geschäfts, mit meiner hiesigen Handlung vereint, werde ich Ihnen direct machen.

Achtungsvoll

Posen, den 25. Juni 1864.

**M. Jagielski.**

**Commissionswechsel.**

[12913.] Nahe verwandtschaftliche Verhältnisse, in welche ich zu Herrn Justus Raumann in Leipzig getreten bin, haben mich veranlaßt,

von heute ab die Commissionen für meine beiden Geschäfte:

Verlagshandlung S. G. Liesching und

Theologisches Sortiment und Antiquarium der obengenannten Firma zu übertragen.

Zweiundzwanzig Jahre lang, vom Beginn seines Geschäftes, hat mein Freund Rudolph Hartmann mit unermüdeter Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit meine Geschäfte besorgt und dabei meinen Interessen eine Theilnahme gewidmet, wie sie nur aus seiner Persönlichkeit hervorgehen konnte und für welche ich gern hier noch einen Dank niederlege. Aber auch seit seinem so frühen Hingange habe ich Ursache gehabt, mit der Wahrnehmung meiner Interessen völlig zufrieden zu sein, und selbstverständlich konnte mich unter solchen Umständen nur die oben genannte Rücksicht zu dem Wechsel veranlassen.

Stuttgart, 30. Juni 1864.

**Theodor Liesching.**

[12914.] Herrn P. H. Jünger für die stets zu meiner Zufriedenheit besorgten Commissionen freundlichst dankend, benachrichtige ich die Herren Verleger, daß

Herr Carl Friedr. Fleischer in Leipzig die Güte hatte, dieselben von heute ab für mich zu übernehmen.

Offenbach, den 22. Juni 1864.

**J. P. Strauß.**

**Verkaufsanträge.**

[12915.] Eine hiesige Buchhandlung, Sortiments-, Verlags- und Commissionsgeschäft, soll wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Für einen jungen Mann, der mit geringem Capital sich eine sichere Selbständigkeit erwerben will, ist diese Kaufgelegenheit zur besondern Beachtung zu empfehlen.

Nähere Auskunft durch

**Julius Krauss** in Leipzig.

[12916.] Die Buchhandlung von Bauer & Raspe in Nürnberg, bestehend in Verlag, wovon die grossen Werke von Eye und Falke, Martini und Chemnitz, Siebmacher, sowie eine Anzahl eingeführter Schulbücher besonders zu erwähnen sind, und in einem Realrechte zum Sortimentshandel, ist mir mit sämtlichen Vorräthen, Rechten und Platten zum Verkauf, und zwar im Ganzen, übertragen.

Ich bin im Besitze aller erforderlichen Vorlagen und stehe auf Verlangen gern damit zu Diensten.

**Julius Krauss** in Leipzig.

[12917.] Vortheilhafte Offerte. — Eine erst vor kurzem gegründete süddeutsche Universitätsbuchhandlung ist um den billigen Preis von nur 1000 Thlr. (Werth des festen Lagers) zu verkaufen, da der Besitzer Familienverhältnisse halber sich zur Uebernahme eines andern Geschäftes genöthigt sieht.

Ernstlich gemeinte Offerten unter Chiffre Z. 1000. befördert die Exped. d. Bl.

**Kaufgesuche.**

[12918.] Zu kaufen gesucht wird ein Verlagsgeschäft gangbaren wissenschaftlichen Verlages, namentlich von Schulbüchern. — Gef. Offerten sind an Herrn F. A. Modes, Firma: Immanuel Müller in Leipzig einzusenden und wird die strengste Discretion zugesichert.

[12919.] Ein zahlungsfähiger Käufer sucht ein mittleres solides Sortimentsgeschäft in einer größeren Stadt Norddeutschlands zu übernehmen.

Gef. Offerten unter F. H. 32. befördert die Exped. d. Bl.

Discretion selbstverständlich.

[12920.] Ein junger Mann, welcher sich binnen kurzem durch Ankauf eines mittleren Sortimentsgeschäftes selbständig zu machen beabsichtigt, vorher aber in betreffender Handlung 5 bis 6 Monate als erster Gehilfe zu arbeiten wünscht, sieht desfalligen Offerten entgegen. Ungefähre Angabe des Kaufpreises wäre dienlich. Offerten unter der Chiffre I. M. übernimmt die Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[12921.] In unserem Verlage ist erschienen: **Gymnastik und Instruction** als Hebel des moralischen Elements

von **M. Plesner,**

Premier-Lieutenant im 1. Westpreuß. Grenadier-Regiment Nr. 6.

Preis 10 S.

**Reichardt's Original-Polterabend-Scherze.** I. Bändchen.

Preis 10 S.

Wer die große Noth um zeitgemäße Polterabend-Scherze, welche das Gepräge der Intelligenz und des Wises tragen sollen, kennt, wird mit Begierde nach diesen Heften greifen, von denen jährlich etwa 4—6 erscheinen werden. Wir glauben annehmen zu dürfen, daß Jeder etwas ihm Zusagendes darin finden wird.

**Geburtstags-Sträußchen**

von

**Julian Waldau.**

Elegant cartonnirt mit Widmung.

Preis 10 S.

Eine sinnigere Gabe für junge Mädchen, denen ein Liebhaber seine Huldigungen in zarter und poetischer Weise darbringen will, dürfte kaum zu finden sein. Die Idee ist neu und die Aufgabe überraschend glücklich gelöst.

Alle drei Neuigkeiten geben wir netto mit 7½ S.; gegen baar mit 6 S. und 11/10 und bitten zu verlangen.

Berlin, den 25. Juni 1864.

**Reichardt & Zander.**